

langsam, und ist anfangs sehr fein, um das Maul herum, und an einigen andern Orten keimt es indessen früher, als an andern. Die junggefangnen Kengurus von der Größe einer Katze, waren noch immer nur halbreif.

In der Oberkinnlade finden sich sechs Vorderzähne und nur zwey in der untern, die aber den obern grade gegen über stehn. Fünf Backzähne stehn an jeder Seite jeder Kinnlade, von welchen der vorderste sehr schmal ist.

Die Hinterbeine des Thiers sind beträchtlich länger und stärker als die Vorderbeine, aber doch nicht viel mehr als bey dem Springhasen (*Dipus Jaculus.*) *f*) Beym ausgewachsenen Thier ist dieses Mißverhältniß stärker als bey den sehr jungen, die ungefähr die Größe einer halb erwachsenen Katze erlangt haben. Bey diesen läßt das bessere Verhältniß ihrer Beine vermuthen, daß sie dieselben in der frühern Periode ihres Lebens nicht zur Bewegung anwenden.

Die Verhältnisse der Hinterbeine weichen sehr ab. Die Lenden sind kurz, das Bein lang, und der Hinterfuß sehr lang. Am Hinterfuße sind drey Zähne, wo-

*f*) Daß das Mißverhältniß zwischen den Hinter- und Vorderbeinen des Kenguru zwar groß, aber nicht so fürchterlich ist, als man nach Phillips und White's Abbildungen, besonders nach der letztern vermuthen sollte, kann ich als Augenzeuge bestätigen, indem ich das Kengurufell, was Herr Hofr. Blumenbach besitzt, genau angesehen habe. Mr.